

## „Deine/Meine/Eine Heimat“ – geflohene Menschen erzählen...

Initiatorin: Barbara Ambrusch-Rapp

[www.respekt.net/projekte-unterstuetzen/details/projekt/1017](http://www.respekt.net/projekte-unterstuetzen/details/projekt/1017)

### **Ausführlicher Bericht und umfangreiche Fotostrecke mit Kommentaren auf Facebook (öffentlich):**

[www.facebook.com/media/set/?set=a.10154096962629662&type=1&l=03435d21b1](http://www.facebook.com/media/set/?set=a.10154096962629662&type=1&l=03435d21b1)

Info / Projektblog: <http://kinderheimatbox.wordpress.com/2016/02/17/deinemeineeine-heimat/>

### **Abschlussbericht allgemein**

Die von Herbst 2015 bis Frühjahr 2016 dauernde Workshopserie zum Thema Heimat – mit Ortsansässigen und Asylwerbenden – war von lustigen, auch traurigen und vor allem unvergesslichen Momenten geprägt. Weit über das Thema hinaus haben wir kreativ gearbeitet und uns in verschiedenen Sprachen verständigt. Erwachsene und Kinder verschiedener Kulturen – da ging es zeitweise ganz schön turbulent zu beim Austoben mit Modelliermasse, Pinsel und Farbe. Wir haben das inspirierende Chaos im ungezwungenen Rahmen genossen.

Das Präsentieren unserer Heimat-Relikte haben wir auf März 2016 verschoben, weil in dieser Zeit der jährliche Markttag stattfand und uns zusätzliche interessierte Ausstellungsgäste bescherte. Die Vernissage ist zu einem Fest der Begegnung gewachsen, wofür sowohl Ortsansässige als auch Asylwerbende mit großer Begeisterung landestypische kulinarische Köstlichkeiten zubereiteten.

Die Zielsetzung der sinnvollen Beschäftigung während der Wartezeit im Winter, der gegenseitigen Wertschätzung im gemeinsamen kreativen Prozess und des wohlwollenden Aufeinanderzugehens im Rahmen der Vernissage konnten wir zur Freude aller Mitwirkenden erreichen - auch die eine oder andere künstlerische Begabung durften wir entdecken und fördern.

Vielen Dank den Unternehmen und Privatpersonen, die uns mittels Spende über respekt.net unterstützten, auch Margit Heissenberger und der Initiative für Kärnten. Danke der Marktgemeinde Velden für die Galerieräumlichkeit und den Beitrag zur Vernissage. Großer Dank den zahlreichen ehrenamtlich “helfenden Händen”, u.a. Alya, Anett Riedel-Wiersma, Angelika Tarmann, Barbara Ambrusch-Rapp, Brigitte Chyba, Christina Wurmitzer, Evelyn und Ralf Driesner, Hannes Hetzel, Heidrun Urabl, Ines Kelz, Jasmina Ogris, Julia Petschnig, Margret Kamnik, Marion Bernáth, Martina Schwarz, Melanie M., Sabrina Gärtner, Serina Girke, Kunstverein Velden, Kunstverein postWERK uvm.

Danke der Hotel Kristina GmbH. für die Bereitstellung der Räumlichkeit in der Asylunterkunft.

## **Welchen gesellschaftspolitischen Zweck hat das Projekt erfüllt?**

Gegenseitige Wertschätzung und ungezwungenes Kennenlernen im Rahmen der kreativen Arbeit als auch in der darauffolgenden Ausstellung konnten wir vor Ort selbst erleben (als Positiv-Beispiel wirkend).

Über fünfzig Ortsansässige und Asylwerbende waren aktiv tätig, mehr als 100 AusstellungsbesucherInnen zeigten Interesse, zahllose Kontakte auf Facebook konnten auf unser Wirken reagieren.

Berührungängste und Hemmschwellen wurden im Teamwork und in der Begegnung während der Ausstellung sukzessive abgebaut, der Mensch hinter dem Schlagwort „Flüchtling“ sichtbar gemacht. Bereits bestehende Bekanntschaften zwischen Asylwerbenden und Ortsansässigen wurden vertieft und neue Kontakte konnten geknüpft werden.

Das gemeinsame kreative Arbeiten wird auch nach der Ausstellung in Kleinstgruppen außerhalb der Asylunterkunft fortgesetzt und begabte Asylwerbende entdeckten ihre Potentiale als Anregung für eine sinnvolle und bereichernde Beschäftigung während der Wartezeit im Asylverfahren.

## **Wie waren Reaktionen anderer zu diesem Projekt?**

Die Mitwirkenden äußerten sich durchwegs positiv über die gemeinsame Arbeit und das spannende „Zusammenkommen“. Erste Verständnisprobleme konnten mit entsprechendem Wohlwollen rasch geklärt werden. Das Bedürfnis nach mehr wurde offensichtlich – es wird immer wieder danach gefragt, wann wir denn wieder malen...

Regionale Medien (Print, freies Radio) haben das Projekt sowohl in der Spendensammelungsphase als auch im Vorfeld zur Ausstellung unterstützt. Uns bekanntgewordene Reaktionen in den sozialen Medien waren bis auf einige herabwürdigende Kommentare im Rahmen der Spendensammlung größtenteils zustimmend oder interessiert.

Aus dem persönlichen Umfeld der mitwirkenden Ortsansässigen sind uns einerseits skeptische Meinungen bekannt geworden („schiefe“ Blicke, herabwürdigende Kommentare), andererseits aber auch großes Interesse am Umgang miteinander: Wie sind die denn so? Der Syrer hat dir die Hand gegeben? Wie redet ihr miteinander? Echt, die feiern auch Weihnachten? ...

## Wofür wurde das gespendete Geld konkret ausgegeben?

Die gespendeten Mittel wurden wie folgt verwendet:

1. Materialien für die Workshops inkl. Kosten für Information, Besprechungen und Vorbereitungen.
2. Materialien für besonders Kreative unter den Asylwerbenden, damit sie auch außerhalb der Workshops künstlerisch arbeiten können.
3. Präsentationsmaterial für die Ausstellung der zum Thema Heimat gestalteten Werke und Statements, Postgebühren.
4. Lebensmittel, Getränke und Equipment zur Zubereitung von kulinarischen Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern (für Ausstellungseröffnung / Fest der Begegnung)

Detaillierte Aufstellung nach Belegnummer sortiert (alle Beträge in EUR brutto):

1. S. 1 Bauhaus, Lagerhaus, Billa Materialien für Workshop	14,46
2. S. 2 Babsi's Bastelladen Materialien für Workshop	73,79
3. S. 3 Libro Arbeitsmaterial	47,64
4. S. 4 Pagro Arbeitsmaterial	20,91
5. S. 5 Toner24 Druckerpatronen	44,58
6. S. 6 Lidl, Bauhaus, Bastelladen Materialien für Workshop	27,93
7. S. 7 Bauhaus, Pagro, Handarbeitsladen Holzstäbe, Pinsel	70,55
8. S. 8 Diverse Material f. Workshops	64,45
9. S. 9 Flyeralarm Einladungskarten	87,85
10. S. 10 Gerstaecker Arbeitsmaterial (aus dem Atelier)	84,79
11. S. 11 Heyn Bildwörterbücher	19,98
12. S. 12 Boesner Rahmen f. Ausstellg., Papier, etc.	323,08
13. S. 13 Post Postwurf St. Egyden Einladung	45,14
14. ab S. 14 Div. Kulinarik Vernissage / Willkommensfest	737,50
15. Ehrenamtliche künstlerische Betreuung (Workshop + Ausstellung) inkl. Assistenz	1.500,00
<b>Gesamtbudget</b>	<b>3.162,65</b>
- Unterstützung Gemeindeamt Velden a. Ws.	-200,00
- Eigenmittel	-1.512,65
Ergibt benötigte Mittel von Respekt.net	1.450,00
+ Abwicklungsgebühr	143,00
ergibt erreichtes Zielbudget	1.593,00